

INHALT

Karl-Ernst Jeismann: Einleitung	9
I.	
Wolfgang Neugebauer	
Bildung, Erziehung und Schule im Alten Preußen	
Ein Beitrag zum Thema: „Nichtabsolutistisches im Absolutismus“	25
Elmar Lechner	
Pädagogische Lehrveranstaltungen als Veranstaltung des Staates	
Die Verwissenschaftlichung und Verfachlichung der Pädagogik	
als Symptom und Instrument der Modernisierung des Bildungssystems	
in Österreich in den Jahrzehnten um 1800	44
Gerald Grimm	
Stabilisierung versus Mobilisierung	
Zum sozio-politischen Funktionswandel höherer Bildung	
in Österreich im 18. Jahrhundert	82
Wolfgang Neugebauer	
Staatswirksamkeit in Österreich und Preußen im 18. Jahrhundert	
Problemskizze am Beispiel des niederen Bildungswesens	103
II.	
Franzjörg Baumgart	
Modernisierung unter konservativem Vorzeichen	
Zur preußischen Bildungspolitik in der Ära Beckedorff	117
Peter Mast	
Preußische Schulreform zwischen politischer Restauration und	
wirtschaftlicher Notwendigkeit 1817—1837	
Zur Bildungspolitik unter Minister von Altenstein und Johannes Schulze ...	128
Heinz Stübiger	
Zur Entwicklung der Nationalerziehungskonzeption Friedrich Fröbels	144
III.	
Sigrid Bormann-Heischkeil/Karl-Ernst Jeismann	
Abitur, Staatsdienst und Sozialstruktur	
Rekrutierung und Differenzierung der Schicht der Gebildeten	
am Beispiel der sozialen Herkunft und beruflichen Zukunft	
von Abiturienten preußischer Gymnasien im Vormärz	155

Bernd Schönemann

Emanzipation und Disziplinierung

Verwaltungs-, ideen- und sozialgeschichtliche Aspekte

höherer Bildung im Herzogtum Braunschweig des 19. Jahrhunderts 187

Christiane Schiersmann

Die preußischen Provinzial-Gewerbeschulen im Spannungsfeld

zwischen Förderung und Begrenzung sozialer Mobilität 203

IV.

Margret Kraul

Normierung und Emanzipation

Die Berufung auf den Geschlechtscharakter bei der Institutionalisierung

der höheren Mädchenbildung 219

Bernd Zymek

Ursachen und Konsequenzen der Verkopplung des Mädchenschulwesens

mit dem höheren Schulsystem in Preußen zu Beginn des 20. Jahrhunderts 232

V.

Hans-Michael Körner

Geschichtsunterricht im Königreich Bayern zwischen deutschem

Nationalgedanken und bayerischem Staatsbewußtsein 245

Hilke Günther-Arndt

Monarchische Präventivbelehrung oder curriculare Reform?

Zur Wirkung des Kaiser-Erlasses vom 1. Mai 1889 auf den Geschichtsunterricht 256

Gert Schubring

Die Mathematik — ein Hauptfach in der Auseinandersetzung zwischen

Gymnasien und Realschulen in den deutschen Staaten des 19. Jahrhunderts .. 276

VI.

Sebastian Müller-Rolli

Grenzen der beruflichen Organisation

Zur Verbandsentwicklung des Oberlehrerstandes im 19. Jahrhundert 291

Hans Jürgen Apel

Gymnasiallehrer mit „Verständnis und Taktgefühl

für die heranwachsende Jugend“

Die ‚standesgemäße‘ Ausbildung der Gymnasiallehrer

im Seminar des wilhelminischen Gymnasiums (1890—1918) 308

Rainer Bölling

Elementarschullehrer zwischen Disziplinierung und Emanzipation

Aspekte eines internationalen Vergleichs (1870—1940) 326

VII.

Horst Walter Blanke

Historiker als Beruf

Die Herausbildung des Karrieremusters ‚Geschichtswissenschaftler‘
an den deutschen Universitäten von der Aufklärung
bis zum klassischen Historismus 343

Rüdiger vom Bruch

Die Professionalisierung der akademisch gebildeten Volkswirte
in Deutschland zu Beginn des 20. Jahrhunderts 361

VIII.

Peter Drewek

Begabungstheorie, Begabungsforschung und Bildungssystem

in Deutschland 1890—1918 387

Heinz-Elmar Tenorth

Die Last der Autonomie

Über Widersprüche zwischen Selbstbeschreibungen und Analysen
des Bildungssystems seit dem 19. Jahrhundert 413

Verzeichnis der Autoren des Bandes 432